

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 122 (2024)

**Heft:** 5-6

**Rubrik:** Forum = Tribune

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## GEOSummit 2024: Besser entscheiden mit Geodaten?!

Der GEOSummit 2024 war bereits Wochen vor Anmeldeschluss ausgebucht. Am 15. Mai 2024 hat sich gezeigt, dass sich eine frühe Anmeldung gelohnt hat, denn die Besucherinnen und Besucher haben den Kongress und die Messe in der Schlussumfrage als sehr gut beurteilt. Insbesondere die Keynote mit dem ehemaligen Forschungsdirektor der NASA Thomas Zurbuchen hat die Teilnehmenden inspiriert. Im Rahmen der Vorträge, in der Ausstellung und beim Networking konnten zahlreiche Fragen geklärt werden. Damit gilt: «Besser entscheiden mit Geodaten!»



Wir leben in einer Zeit mit komplexen globalen Herausforderungen. Dies erfordert eine koordinierte und datenbasierte Herangehensweise. Die Verwendung von Geodaten zur Verbesserung von Entscheidungsprozessen hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen, um räumliche Zusammenhänge und Muster zu erkennen. Von Unternehmen bis zu Regierungsbehörden und gemeinnützigen Organisationen setzen immer

mehr Akteure auf Geodaten, um fundierte Entscheidungen zu treffen. Dies umfasst die Optimierung öffentlicher Infrastrukturen, die Bewertung von Umweltauswirkungen sowie die Planung von Notfallmassnahmen. Keynote Speaker Thomas Zurbuchen hat anhand konkreter Beispiele aufgezeigt, wie wichtig Erdwissenschaften sind und dass von seinem 8-Milliarden-Budget bei der NASA rund drei Milliarden für die Erdbeobachtung

verwendet wurden. Seiner Ansicht nach können nur mit ausreichend Daten die grossen Herausforderungen unserer Gesellschaft gelöst werden. So werden zum Beispiel für das Training und die Validierung der Klimamodelle zwingend aktuelle und präzise Messdaten benötigt. In der Podiumsdiskussion mit Pol Budmiger, dem Leiter der GEOSummit-Programmkommission, hat er neben beeindruckenden Weltraum-Missionen in seiner inspirierenden Art über Innovation, Talentförderung und Unternehmertum gesprochen. Um etwas bewegen zu können, sind neben Ideen auch Mut, Durchhaltevermögen und Hartnäckigkeit sowie zum Teil auch Glück erforderlich. Letzteres kann durch harte Arbeit zum Teil auch erzwungen werden. Thomas Zurbuchen hat sich zum Ziel gesetzt, auch in der Schweiz noch viel zu bewegen. Er ist eine Inspiration für uns alle in der Geo-Branche und auch ein toller Botschafter für die Relevanz von Geoinformation.

Der GEOSummit 2024 bot mit insgesamt zwölf Vortragsblöcken eine umfassende Betrachtung der vielfältigen Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Integration von Geodaten in Entscheidungsfindungsprozesse. Dabei wurden auch die aktuellen Entwicklungen in der Geodatenverarbeitung und -analyse diskutiert, einschliesslich der Rolle von neuesten Technologien im Bereich von Satellitendaten, Echtzeitdaten und künstlicher Intelligenz. Viele GIS-Trends (<http://gistrends.ch>) wurden an konkreten Beispielen erläutert.



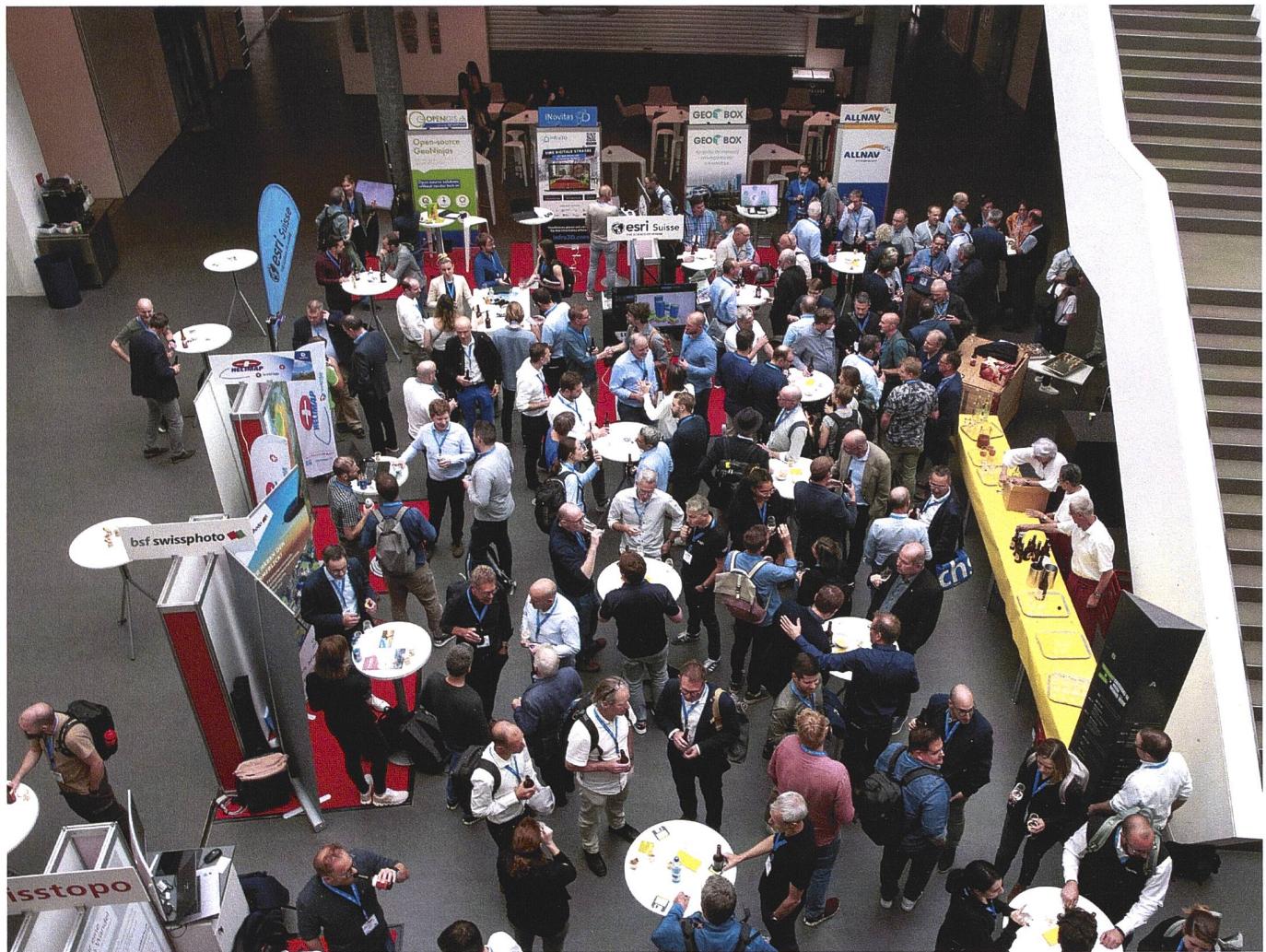


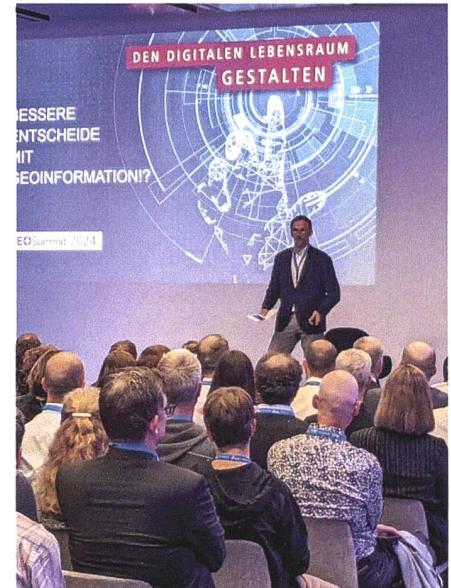
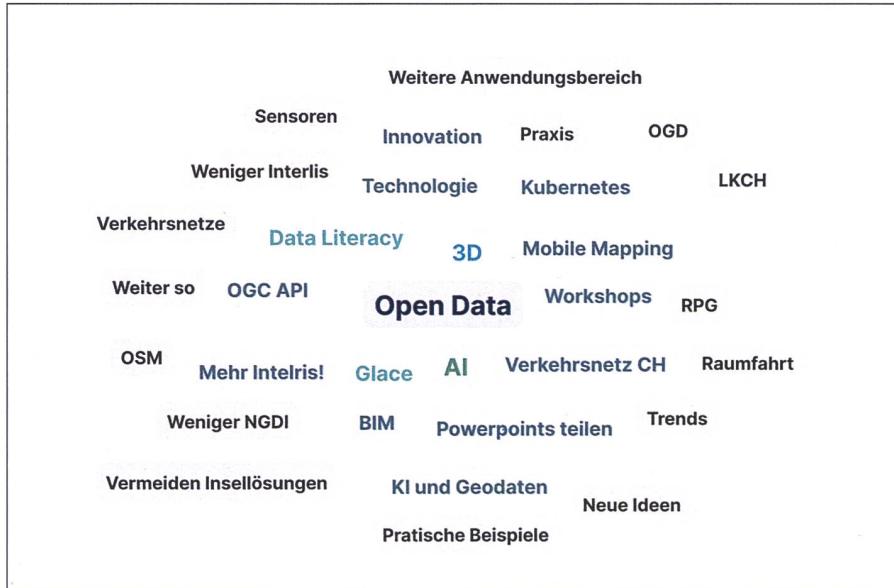
Diese Innovationen ermöglichen eine umfassendere und zeitnahe Analyse von Geodaten, was die Grundlage für effektive Entscheidungen bildet. Gerade die künstliche Intelligenz und auch die Verarbeitung von den rasch wachsenden Mengen an Geodaten stellen unsere Branche vor Herausforderungen. Nur wenn wir uns frühzeitig damit beschäftigen,

uns in diesen Themen weiterbilden und den Mut haben, neue Sachen auszuprobieren, können wir Mehrwerte schaffen. Wenn wir uns vor diesen Veränderungen verschliessen oder diese verzögern, besteht das Risiko, dass wir den Anschluss verlieren. Gemäss Thomas Zurbuchen hat die Schweiz die besseren Gesamtvoraussetzungen als die USA, doch sind

wir zu wenig schnell. Gemäss Zurbuchen braucht es eine Bündelung der Kräfte der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft sowie die Nutzung des Wissens der neuen Nachwuchskräfte, denn die Schweiz hat das beste Bildungssystem der Welt. Diese Talente dürfen nicht an andere Branchen oder ins Ausland verloren gehen.

Trotz der vielen Vorteile von Geodaten sind auch Herausforderungen zu bewältigen, darunter Datenschutzfragen und ethische Überlegungen. Eine ausgewogene und verantwortungsvolle Nutzung von Geodaten in Entscheidungsprozessen ist von entscheidender Bedeutung. Es gab auch Vorträge und Inputs zu Diversity, Nachwuchsförderung und anderen zukunftsrelevanten Aspekten rund um die Menschen in der Geo-Branche. Die Teilnehmenden haben sich am GEOSummit inspirieren lassen und wünschen sich an den zukünftigen Webinaren und für einen GEOSummit





2026 mehr Informationen und Austausch zu zahlreichen Themen (vgl. Grafik).

In der Abschlussveranstaltung hat Pol Budmiger die Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer dazu aufgefordert, sich in den Fachverbänden, in Bildungs- und Weiterbildungsinstitutionen sowie für den GEOSummit als Schaufenster und Kommunikationsplattform der Geo-Branche zu engagieren. Die Organi-

sation des GEOSummit ist schlank und vor allem auf die Erzielung von Wirkung ausgerichtet. Wer mitgestalten will, kann viel bewegen! Wer die Geo-Branche gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen voranbringen will, kann sich unter info@geosummit.ch melden. Die über 300 Besucherinnen und Besucher haben das Networking in der Ausstellungszone genossen und das Abschlussbier hat für viele mehr als die zwei geplanten Stunden

gedauert. Wir hoffen, dass aus den Gesprächen viele Ideen entstanden sind, die mit etwas Mut zu echten Innovationen für die Geo-Branche führen werden. In Zukunft können wir dann mit voller Überzeugung sagen: «Besser entscheiden mit Geodaten!»

*Programmkommission und Geschäftsstelle GEOSummit*